



■ ■ PAUL NEFF VERLAG ■ ■
(MAX SCHREIBER) ESSLINGEN a/N.

Ⓜ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

GESCHICHTE DES BAROCK IN SPANIEN VON OTTO SCHUBERT

Mit 292 Abbildungen im Text und 1 Doppeltafel
XXIV u. 425 Seiten Lex.-8°.

Geheftet M. 25.—. In Halbfranz gebunden M. 28.—

Von dem an grossartigen Bauwerken überaus reichen Spanien hat es seltsamerweise bisher keine vollständige und lückenlose Geschichte der Baukunst gegeben.

Dr.-Ing. Otto Schubert, ein Schüler von Cornelius Gurlitt, hat es nun unternommen, auf der von diesem in seiner bekannten „Geschichte des Barockstiles“ eingeschlagenen Bahn in das der Wissenschaft weniger zugängliche Gebiet durch ausgedehnte Studienreisen und fleissiges Sammeln des vorhandenen Materials Licht zu bringen. Nicht ein systematisches Bearbeiten nach diesen oder jenen ästhetischen Grundsätzen war der Zweck dieses Buches; ein Architekt hat es hergestellt und bietet es den Kunstgelehrten zu weiterer wissenschaftlicher Verwertung, wie den Kunstfreunden zur Belehrung, vor allem aber seinen Kunstgenossen zur Anregung dar. Deshalb ist der Abbildung ein verhältnismässig grosser Raum darin gewidmet, um nicht nur durch das Wort, sondern auch im Bilde einen möglichst vollständigen Überblick über drei an Taten und Kämpfen reiche Jahrhunderte spanischer Baukunst zu geben.

Einer unserer bedeutendsten Kunstgelehrten äusserte sich über das Buch folgendermassen:

„Man kann wohl sagen, dass seit Jahrzehnten eine ähnlich überraschende Entdeckung auf kunstgeschichtlichem Gebiete in Europa nicht gemacht wurde, wie durch das vorliegende Werk, das in Zukunft bei jedem Versuch, die Gesamtgeschichte der Kunst zu schreiben, berücksichtigt werden muss.“

Bei der technischen Herstellung des vorliegenden Werkes, insbesondere der wertvollen Abbildungen, hat der Verlag die grösste Sorgfalt walten lassen; das dafür verwandte, fast glanzlose Kunstdruckpapier ist in hohem Masse geeignet, die Feinheiten der Bilder wiederzugeben, was von den Käufern des Buches als grosser Vorzug geschätzt werden dürfte.

BEZUGS-BEDINGUNGEN:

In Rechnung 30% Rabatt }
Gegen bar 35% Rabatt } Freixemplare 13/12.

Firmen, die bisher noch nicht verlangt haben, bitte ich, dies auf den beiliegenden Bestellzetteln unverzüglich zu tun.

Esslingen a. N., 26. Sept. 1908.

PAUL NEFF VERLAG
(MAX SCHREIBER)